

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung

bitte Beschwerden immer an das

Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 18. März 1966

Nummer 76

## Erläuterungen

○ Wolkenlos

○ heiter

○ 1/2 bedeckt

○ wolkig

● bedeckt

∞ Dunst

≡ Nebel

● Niesel

● Regen

\* Schneefall

▽ Schauer

△ Graupeln

▲ Hagel

[ Gewitter

] noch .....

/// Niederschlags-

gebiet

11 Temperatur

13 Wasser temp.

## Windgeschwindigkeit

| Beaufort | Symbol | km/h    |
|----------|--------|---------|
| still    | ○      | < 1     |
| 1        | ○      | 1-5     |
| 2        | ○      | 6-11    |
| 3        | ○      | 12-19   |
| 4        | ○      | 20-29   |
| 5        | ○      | 30-39   |
| 6        | ○      | 40-49   |
| 7        | ○      | 50-59   |
| 8        | ○      | 60-69   |
| 9        | ○      | 70-79   |
| 10       | ○      | 80-89   |
| 11       | ○      | 90-99   |
| 12       | ○      | 100-109 |
| 13       | ○      | 110-119 |
| 14       | ○      | 120-129 |
| 15       | ○      | 130-139 |

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

○ = Okklusion

--- = Konvergenz-

linie

→ Warme Luftströmung

→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

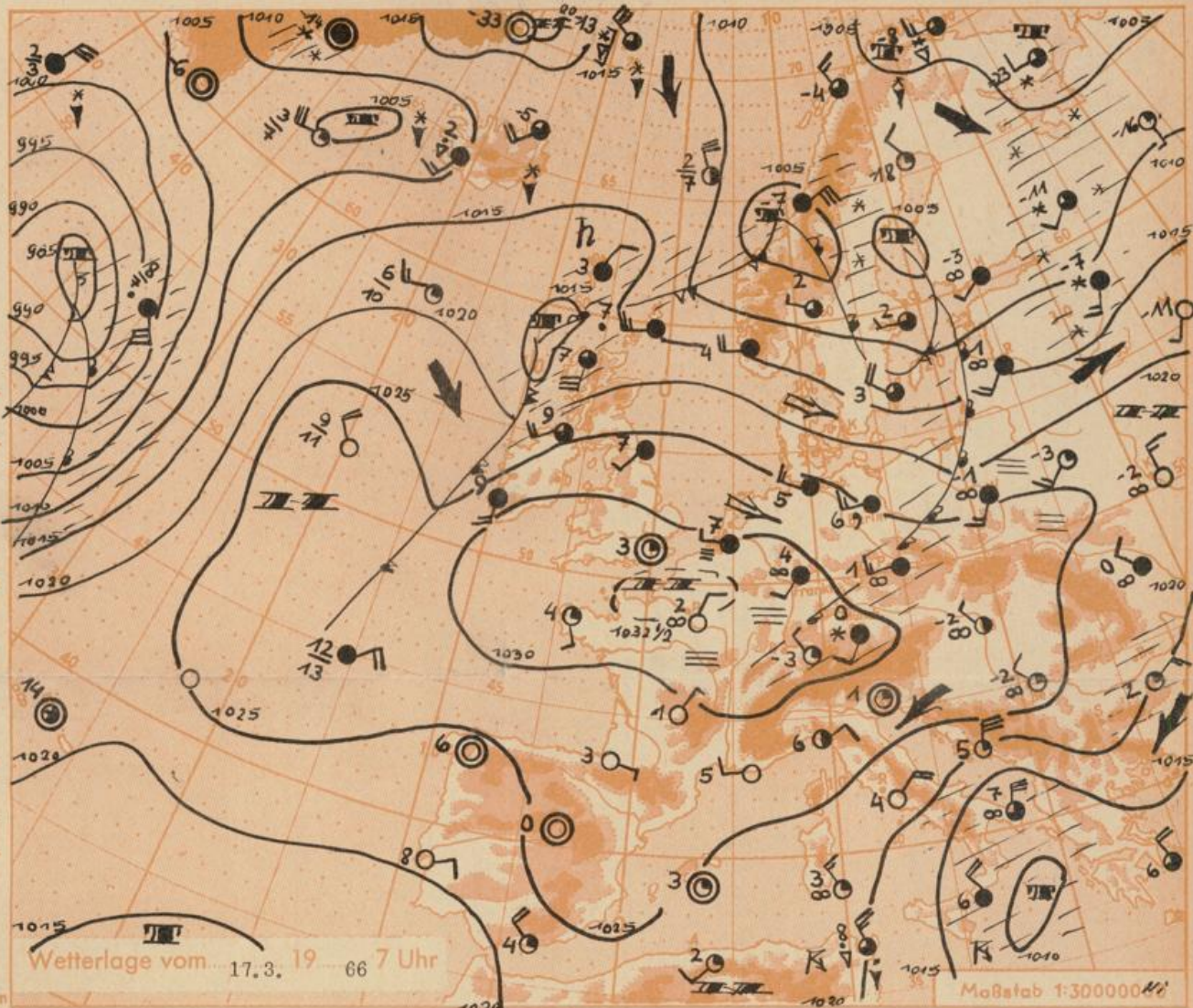
Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Millib

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 q/m



**Übersicht:** Am Mittwoch kam es in Bayern hauptsächlich in Alpennähe noch wiederholt zu Schneefällen, im allgemeinen ohne größere Ergiebigkeit. Die Temperaturen stiegen auf 1 bis 2, an der Donau und nördlich davon auf 2 bis 4, im äußersten Norden und Nordwesten auf 6 bis 8 Grad an; nur im Süden war noch leichter Nachtfrost zu verzeichnen, lediglich in Oberstdorf sank das Quecksilber auf -5 Grad.

Trotz der Nähe des mit seinem Kern auch heute über Nordfrankreich liegenden Hochdruckgebietes führt das Vordringen milderer Meeresluft besonders im südlichen Bayern wieder zu verbreiteten Niederschlägen, die nördlich der Donau schon heute früh als Regen fielen und im Laufe des Vormittags auch im Alpenvorland teilweise in Regen übergingen. Während sich die von Nordwesten herangeführte mildere Luft in den unteren Schichten nur langsam durchsetzt, hat sie im Hochgebirge bereits merkliche Frostmilderung gebracht: auf der Zugspitze ist es heute früh mit -12 Grad um 7 Grad milder als gestern Abend, auf dem Wendelstein ist die Temperatur dagegen in der gleichen Zeit nur um 1 Grad angestiegen.

Am Rande des französischen Hochdruckgebietes wird weiterhin feuchte Luft herangeführt werden, so daß sich der eigentliche Hochdruckeinfluß wahrscheinlich nicht stärker durchsetzen wird. Das gestern über dem Atlantik erkennbare Hoch hat sich inzwischen dem westeuropäischen Hoch angegliedert. Ein neues Tief ist unter Verstärkung von Neufundland zum mittleren Atlantik gezogen, auf seiner Vorderseite weist es noch sehr kräftigen Luftdruckfall auf und wird sich zunächst rasch in Richtung Ostnordost bewegen.

## Vorhersage für Freitag

**Südbayern und Donaugebiet:** Besonders nach Osten zu zeitweilige Wolkenauflockerung, sonst meist stark bewölkt oder trüb und auch mitunter Regen oder Sprühregen. Höchstens noch geringer Nachtfrost, im übrigen leichter, in mittleren Alpenlagen stärkerer Temperaturanstieg, Schneefallgrenze auf 1000 bis 1200 m ansteigend. Nur leichter oder mäßiger Wind aus West bis Nordwest.

**Weitere Aussichten:** Unbeständig, Temperaturen etwa jahreszeitlich normal.